Kantonalschützenverband Uri

P R O T O K O L L

der 41. Präsidentenkonferenz vom Mittwoch, 19. November 2025, 19.30 Uhr im Schützenhaus Altdorf

---

Vorsitz		Urs Vetter, Präsident
Protokoll		Petra Jeanneret, Abteilung Administration
Entschuldigt		Silvio Simmen, Kassier Major René Wild, ESO-Kreis 16 Adi Arnold, Ehrenmitglied und Präsident Labelstandort Monika Bäbler, Presse MSV Urnerboden
Teilnehmer	5	Kantonalvorstandsmitglieder
	3	Ressortleiter
Gäste	1	Christian Simmen, Ehrenpräsident
	1	Sepp Muheim, Ehrenpräsident
	1	Erich Planzer, Kant. Schiesskommissionspräsident
	1	Urban Camenzind, RR und Präsident Kommission: „wie weiter mit dem Schiesswesen in Uri“
	32	Vertreter der Sektionen und Untersektionen
Total	42	Anwesende (exkl. Doppel-Funktionen)
	==	
	36	Stimmberechtigte
	==	

1. Begrüssung, Appell und Wahl der Stimmenzähler

Urs Vetter eröffnet um 19.30 Uhr die 41. Präsidentenkonferenz und begrüsst die Anwesenden ganz herzlich. Speziell begrüsst werden:

Sepp Muheim, Ehrenpräsident
Christian Simmen, Ehrenpräsident
Erich Planzer, Präsident Kant. Schiesskommission
Daniel Epp, Präsident Rütlisektion Uri
Paul Jans, Präsident Urner Veteranenverband
Paul Wyrsch, Präsident Urner Kant. Matchverband
Urban Camenzind, RR und Kommissionspräs. „Wie weiter mit dem Schiesswesen im Kanton Uri“

Heinz Bissig, Thomas Arnold und Armin Truttmann, Ressortleiter des KSVU

Ein mehr oder weniger normales Jahr liegt hinter dem Präsidenten. Allerdings war das Präsidium mit zusätzlichem Aufwand verbunden. Als Vorsitzender der Z-CH-Verbände hatte der Präsident die Ehre und den Auftrag die beiden PK-Sitzungen zu leiten. Ebenso mussten die Anträge an der PK-SSV vorgetragen werden. Dadurch wurde er als konstruktiver Mitdenker und auch Nörgeler wahrgenommen.

Einige repräsentative Aufgaben durfte Urs Vetter übernehmen. Gefreut hat ihn die Einladung an das historische Schwaderloh-Schiessen, welches er mit Regierungsrat Urs Janett besuchte. Dort kam es auch zu interessanten Diskussionen mit dem CdA KKdt. Thomas Süssli.

Ein weiterer Höhepunkt war der spontane EM-Medaillenempfang von Fabio Wyrsch. Später kamen dann noch zwei WM-Medaillen für Fabio dazu. Herzlichen Glückwunsch!

Als negatives Ereignis ist der Austritt infolge Auflösung der Militärschützen Urnerboden zu werten. Die Auflösung eines Vereins ist schmerzhaft. Es geht immer Geschichte und Tradition verloren.

Der Präsident verzichtet auf eine Präsentation, da es keine komplexen Geschäfte zu verhandeln gibt.

Die Traktandenliste wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Das Abstimmungsverfahren lautet wie folgt:
- Ohne das Wortbegehren der Versammelten gilt das stillschweigende Einverständnis.
- Bei verlangter Abstimmung wird offen mit der Stimmkarte abgestimmt.
- Es entscheidet die einfache Stimmenmehrheit.

Diesem Verfahren wird stillschweigend von der Versammlung zugestimmt.

Als Stimmenzähler werden Erich Planzer und Kari Zgraggen bestimmt.

2. Protokoll der 40. Präsidentenkonferenz

Das Protokoll wird genehmigt und der Erstellerin Petra Jeanneret verdankt.

3. Genehmigung der Terminkalender 2026

Walti Kempf erläutert den Terminkalender 300m. Belinda Simmen den der Pistolen 25/50m.

Es gibt keine Wortmeldungen. Beide Terminkalender werden einstimmig von der Versammlung genehmigt.

Der Präsident dankt Belinda Simmen und Walti Kempf für ihre Arbeit. Ebenso dankt er den Vereinen für die reibungslose Durchführung der verschiedenen Anlässe und bittet die Versammlung, die kantonsinternen Schiessanlässe zu besuchen.

Urs bittet darum, die jährlich wiederkehrenden Termine zu beachten. Das Infoblatt „Termine und Meldestellen“ ist auf der Homepage aufgeschaltet.

4. Anträge:

a) des Vorstandes
Reglement JS Einzelwettkampf. Es ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Ressortleiter Thomas Arnold erläutert die Änderungen des Reglements.

Es wird darüber abgestimmt. Das Reglement wird, mit einer Enthaltung, angenommen.

b) der Sektionen und Vereine
Es sind keine Anträge der Sektionen eingegangen.

5. Orientierungen

Information aus dem Vorstand
Im vergangenen Jahr gab es mehrfaches sog. Scanning der Homepage. Es wurde nicht gehackt, sondern geschaut, wer miteinander „funktioniert“ und die Mail-Adressen herausgesucht. Dann wurden Mails mit Hilfeaufforderungen, wegen kurzfristiger finanzieller Probleme, mit falscher Mail-Adresse (nach dem @) versendet. Der KSVU nahm Kontakt mit der Polizei auf. Der „Angriff“ kam aus Irland oder Schottland.

Da es keine Garantie gibt, dass dies nicht wieder vorkommt, wird der KSVU bei Gelegenheit unpersönliche Mail-Adressen auf der Homepage einführen. Über den Änderungszeitpunkt wird der Vorstand die Sektionen informieren.

Paul Wyrsch vom Match- und Paul Jans vom Veteranenverband hatten auch solche Probleme.

An einer der folgenden KSVU-Vorstandssitzungen wird besprochen, welche „unpersönliche“ Mail-Adresse die Beste ist.

a) Der Abteilungen
Armin Truttmann, aus dem Ressort SSV-Admin hat ein paar Infos.

Als erstes bedankt sich Armin für den reibungslosen Ablauf des Feldschiessens. Wieder gibt es Lieferprobleme mit den FS-Medaillen.

SAT-Admin
Ab 2027 gibt es eine Umstellung von „CH LOGIN“ zu „AGOV“. Im Verlauf des Jahres 2026 gibt es mehr Informationen.

Bei einem Workshop wurde schweizweit Datenmangel festgestellt. Es gab Verwirrungen bei doppelt erfassten OP-Schützen. Es ist sehr wichtig, OP-Schützen mit der VersicherungsNr. zu erfassen, sonst werden sie zum Nachschiesskurs aufgeboten, weil sie nicht „ersichtlich“ sind. Falls ein OP-Schütze doppelt in der SAT-Admin erfasst ist, bittet Armin um eine diesbezügliche Info.

b) Infos von Stufe SSV
Newsletter vom 18.11.2025
- Vereine, welche J+S Beiträge erhalten, müssen ihre Statuten ab 31. Dezember 2025 anpassen. Die Kontrolle liegt beim BASPO, welches sporadisch die Statuten der Vereine überprüfen wird. Es wird eine Frist bis zur ordentlichen Versammlung gewährt.
- Vereine, welche Bundesbeiträge nur für die Durchführung OP und FS erhalten, müssen ihre Statuten nicht zwingend anpassen. Vom SSV wird jedoch empfohlen, die Ethik- und Integritätsbestimmungen bei nächster Gelegenheit freiwillig anzupassen.
- Mustervorlagen sind unter: https://www.swissshooting.ch/de/service/reglemente-und-formulare/ > DOKUMENTE VERBAND ALLGEMEIN zu finden.
  Der Vorstand wird an einer nächsten Sitzung darüber diskutieren.

SSV-Strategie 2036:
- An einer Infoveranstaltung vom 13. Mai 2025 in Luzern wurden erstmals die Verbände darüber informiert.
- Die Geschäftsleitung (GL) machte seit Oktober 2024 eine Ist-Analyse. Der Vorstand (VS) besprach die Analyse und führte mit der GL weitere Workshops durch. Der Beschluss des VS wurde am 9. April 2025 gefasst.

Leitbild Vision SSV 2036:
- Der SSV gehört zu den drei grössten Sportverbänden. Dieser hat drei Säulen:
  1. Breitensport: Jeder der möchte, soll schiessen dürfen
  2. Spitzensport: Der schütze ist allein. Ohne funktionierendes Team geht gar nichts!
  3. Ausserdienstliches Schiesswesen: Sicherer Umgang mit der Waffe fördern.

Dazu wurde eine Mission SSV 2036 definiert.
Zitat: *„Der Schweizerische Schiesssportverband vereint Tradition und Innovation, um den Schiesssport nachhaltig zu fördern und weiterzuentwickeln. Als traditionsreicher Verband mit tiefen Wurzeln in der Schweizer Geschichte bewahren wir unsere Werte, während wir gleichzeitig innovative Wege gehen, um den Sport zukunftsfähig zu gestalten. Wir sorgen dafür, dass er als Freizeitsport, Leistungssport und Kulturerbe auch für kommende Generationen erhalten bleibt.“* Zitat Ende.

- Acht Grundwerte als Basis für die Realisierung der neuen Strategie sind vorgesehen
  1. Leidenschaft

2. Gemeinschaft
3. Fairness
4. Inklusion: → *jeder soll können*
5. Nachhaltigkeit
6. Exzellenz
7. Verantwortung: Umfeld schaffen → *Rahmenbedingungen sollten stimmen*
8. Transparenz: → *nicht 2x den gleichen Fehler machen*

- Zur Umsetzung wurden 11 strategische Initiativen mit mehreren Handlungsfeldern festgelegt. Zu erwähnen sind:
  1. Mitgliedergewinnung und Bindung: z.B. lizenzfreie Schiessen
  5. Ehrenamtliche: Wertschätzung, Schulungen anbieten; Anlaufstelle für Ehrenamtliche
  6. Ausbildung: auf allen Ebenen
  7. Spitzensport: agil bleiben; Subventionen fliessen nicht nur wegen den Resultaten; Trainerausbildung sollte weiterentwickelt werden
  9. Nachwuchs: Förderung auch im Breitensport
  11. Marketing und Sponsoring: kann auch in Richtung Grosssponsoren/Partnerschaft gehen

Vorgehen und Zeitplan:
- Konzepte und Projekte durch GL erarbeiten; Ziele pro strategisches Handlungsfeld definieren
- Budgetierung und Controlling Aufbau
- Strategiepapier z.Hd. Regio PK
- Präsentation an SSV-PK 2/25
- Publikation auf Homepage (Zeitpunkt unklar)
- Info Swiss Olympics und Basis
- Anschliessend Reporting über Zielerreichung und Info bis zur Basis

Die Umsetzung beginnt ab 2026. Die Tendenz liegt beim Spitzensport. Urs Vetter macht immer wieder auf den Breitensport aufmerksam, die 300m-Basis darf nicht aus den Augen verloren gehen. Das Spitzensportkonzept des SSV stimmt, wenn aber die Basis vernachlässigt wird, geht das 3-Säulen-Prinzip nicht auf.

Finanzen:
Der SSV rechnet fürs Jahr 2025 mit einem Verlust von ca. CHF 20k. Das ist etwa CHF 320k besser, als budgetiert. Enthalten sind Sondereffekte, welche wegen der zweiten Revision 2024 umgesetzt werden mussten. Der Beitrag für die öffentlichen Aufgaben, der im Fonds gebunden ist, musste als Einnahme (CHF 250k) verbucht werden.

Budget SSV:
Das Budget 2026 ist v.a. durch Positionen der Strategie 2036 geprägt. Es sind projektbezogene Kosten wirksam. Ebenso kann noch kein verbindliches Grosssponsoring verbucht werden. An der PK-SSV wird ein Budget von CHF -671k (2024 CHF -61k) präsentiert. Der SSV ist der Meinung, dass dies geht. Er ist bemüht, die Kosten im Griff zu haben. Nach diversen Fragen und plausieblen Erklärungen haben die Zentralschweizer das Budget gutgeheissen.

Die Auswirkungen auf das Budget 2026 KSVU/Vereine sind nicht wesentlich. Der Beitrag CHF 5.—für öffentliche Arbeiten taucht nicht mehr in der Rechnung der Sektionen auf.

Stand Heute: ähnlich wie im Jahr 2025.

Aussichten:
- Der Leistungssport wird immer teurer. Die Auflagen von Swiss Olympic wirken. Es gäbe zu wenig qualifizierte Trainer. Daher fallen höhere Kosten für deren Ausbildung an.
- Der Fonds für öffentliche Aufgaben ist per Ende 2025 gefüllt (ca. 1 Mio.) daher entfallen die Kosten ab dem Jahr 2026.
- Es gibt jährlich weniger Einnahmen aus den Vereinen: Auflösungen der Vereine und Lizenzrückgänge.
- Der operative Teil tendiert gegen Null. Auf der Projektseite kostet die Umsetzung der Strategie 2036 mehr.
- Im Rahmen der Strategie 2036 soll das bald 10-jährige Beitragsmodell erneuert werden. Einführungsziel ist der 1. Januar 2028. Details sind noch nicht bekannt.

Personelles:
- In den nächsten Jahren gibt es mehrere Rücktritte beim SSV. Man ist bemüht, diese moderat durchzuführen.

- Es gibt eine weibliche Kandidatur. Sie wird von der PK Z-CH unterstützt. Näheres evtl. an der PK-SSV vom 2. Dezember 2025.
- Die Findungskommission für die Nachfolge von Luca Filippini steht und sei aktiv.

Revision RSpS:
Der SSV will an der PK 2/25 nur eine Lesung machen und an der PK 1/26 den Beschluss fassen.
Der Entwurf des SSV ist sehr umfangreich. Diskussionen werden erwartet.
Die PK Z-CH meint, man müsse eine ausserordentliche PK machen, um nur das Geschäft RSpS zu behandeln. Urs Vetter muss evtl. einen entsprechenden Antrag stellen.
Die Hauptpunkte sind geblieben:
- Zulassung neuer Gewehre
- Kategorienzuteilung → Kategorie Stgw90 „normal“ oder generell Ordonanz und Sport?
- Die Auflage wird wieder zum Thema: Aufheben von Auflage bei Standardgewehr/Freigewehr von SV und es soll unterschieden werden, ob angelegt oder nur aufgelegt. An der PK ZCH war das Thema unverständlich.
- Gemäss Vorschlag SSV soll es ein zusätzliches Waffen- und Hilfsmittelverzeichnis geben. Es gibt keinen Entwurf dazu.
- Kleidervorschriften des ISSF ab dem 1. Januar 2026 werden vom SSV für den Breitensport nicht übernommen. Eine Info ist bereits über die News SSV verschickt worden.

Klar ist, dass nichts für das Jahr 2027 klar ist. Der KSVU hält die Vereine auf dem Laufenden.

Hilfsmittelverzeichnis 2026:
- Leider gibt es noch keine offizielle Version, auch kein Entwurf.

6. Info der Kommission „Wie weiter mit dem Schiesswesen in Uri“

Urban Camenzind gibt der Versammlung einige Informationen über die abgehaltenen vier Sitzungen. Darin wurden die Fragebögen ausgewertet und es wurden, und werden weiterhin, div. Szenarien in der Kommission diskutiert.

Die nächste Sitzung ist am 9. Februar 2026. Wenn jemand Interesse hat mitzumachen, darf er oder sie sich gerne bei Urban melden. Die Sektionen werden auf dem Laufenden gehalten.

Urban bittet um Fragen und/oder Anregungen.

Urs meint, wenn 300m gehalten werden soll, muss der Verband in Uri bleiben. Eine regionale Schiessanlage dürfte „vom Tisch“ sein. Auch sollte es eine Aktion mit allen Beteiligten sein. Es darf bei Zusammenschlüssen nicht einfach z.B. heissen: In Flüelen ist der Stand.

Erich Planzer sagt, die Gemeinden müssen involviert werden. Z.T. sind die Schiessstände stark belastet. Auch müssen sich Gemeinden bei anderen bzgl. OP-Schützen einkaufen. Und auch das AfU sollte mit einbezogen werden.

7. Verschiedenes und Umfragen

Kranzkartenrückruf:
Mit der Fusion zum Aargauer Schiesssportverband gibt die Aargauische Kantonsschützengesellschaft (AGSG) keine Kranzkarten (KK) mehr heraus. Die Überbrückungszeit fürs Einlösen alter KK des AGSG endet 2029. Wer noch alte KK des AGSG hat, sollte sie jetzt noch über einlösen. Das Formular ist auf der Homepage aufgeschaltet. Bitte informiert die Vereinsmitglieder darüber.

Infos über den Schiesskurs vom 27./28. März 2026
Im Auftrag von Adi Arnold informiert Urs über den Schiesskurs. Der Flyer liegt auf. Die Daten sind auf der Homepage aufgeschaltet. Der Kurs ist für alle Schützen geeignet: Anfänger, Fortgeschrittene, JS-Leiter, Rütlischützen.
Leider tritt Adi nach diesem Kurs als Instruktor zurück. Urs spricht ein herzliches Dankeschön für die uneingeschränkte Bereitschaft auch in diesem Teil des Schiesswesens an Adi aus.

Nächste Präsidentenkonferenz:
Die nächste Präsidentenkonferenz findet am 18. November 2026 wieder im Schützenhaus in Altdorf statt. Das Datum wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

Der Präsident bedankt sich für die Gastfreundschaft.

DV 2026:
Die DV ist am 14. März 2026 in Erstfeld.

Erich Planzer
Der Präsident Schiessoffizier bedankt sich für die Einladung. Ein Dank geht auch an die Sektionen für ihren Einsatz. Er überbringt Grüsse von ESO René Wild.

- Der neue ESO ist: Thomas Zumbühl, langjähriger Präsident der Nidwaldner Schiesskommission. Er ist ein Pistolier.
- Die Schiesskommissionsmitglieder bleiben alle.
- Der Munitionsverbrauch der Vereine wird geprüft.
- Ab 2026 gibt es ein neues OP-Standblatt.
- Das Schiessbüchlein der OP-Schützen ist ab 2026 digital (DIMILAR), es gibt keine Kleber mehr. Wenn der Schütze diesen nicht in der App hat, muss das Standblatt von Hand ausgefüllt werden.
- Die Schützenvereine haben die Aufgabe/Pflicht, den OP-Schützen zum Erfüllen der Resultate zu unterstützen.
- JS-Kurse werden ab Mitte Dezember 2025 aufgeschaltet.
- Sisikon Scheibenstand: Baueingabe Amt für Landwirtschaft → Pflanzbewilligung von Reben war schlussendlich in der Schusslinie → Fazit: genau hinschauen, wo welche Eingabe hinkommt!
- Die Kurse für 2026 sind alle ausgebucht.
- Ausländerbewilligung ist Sache des Kreiskommandos.
- Munition „Para“ für Pistolenschützen kann nicht mehr bestellt werden.

Erich bedankt sich bei den Vereinen und wünscht allen viel Erfolg.

Zum Schluss bedankt sich Urs Vetter für die Teilnahme an der Präsidentenkonferenz sowie die uneigennützige Arbeit in den Sektionen. Auch bedankt er sich bei seinen Vorstandskollegen und -kollegen und der Ressortleiterin und den Ressortleitern für deren grosse Arbeit und Unterstützung im vergangenen Jahr. Einen Dank richtet er an die Betriebskommission für die Gastfreundschaft in Altdorf. Der Präsident wünscht allen eine besinnliche Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten und gesunden Rutsch ins 2026.

Schluss: 20.50 Uhr

Altdorf, 28. Dezember 2025

Die Protokollführerin
sig. Petra Jeanneret